

b u r g e f

Hamburgergefonts
Polo BuchHamburgergefonts
Meta Book

Meta vs. Polo

Berlin, 24. Februar 2008. Vor einer Woche war ich zu Gast bei MetaDesign, wo ich einem wunderbaren Vortrag von *Kurt Weidemann* lauschte. Anschließend unterhielt ich mich mit Kurt über die kommende TYPO-Konferenz. Hintergrund: Wir hatten den liebenswerten Streiter bereits 3 Wochen zuvor schriftlich eingeladen, am Fontfight teilzunehmen, Weidemann ./.. Spiekermann.

Weidemann erzählte mir, dass die Einladung ganz oben auf seinem Schreibtisch läge und er noch mit sich hadere. Er scheute sich nicht vor einem Wortgefecht mit Erik Spiekermann. Doch da gebe es noch die Geschichte mit *Georg Saldens* Schrift Polo. Sie hätte Spiekermann als Vorlage für die Meta gedient, und an diesem Thema komme er nicht herum. Dann stünde er jedoch als Advokat für Salden auf der Bühne, was eigentlich keinen Sinn mache.

Offensichtlich haben ein Salden-Auftritt auf dem Forum Typografie 2007 in Düsseldorf und die Gespräche danach ihre Wirkung nicht verfehlt. Dabei steht in Wikipedia seit 3 Jahren ganz richtig: »Wesentliche Formmerkmale wie die ausgebogenen Anstriche sowie Kopfschärfen an i und j stammen von der Letter Gothic.«

Jürgen Siebert, www.fontblog.de

9/12 pt

Polo Buch, *Kursiv*, **Fett** und **Fett Kursiv**

Sie sind nicht allein. Wer einen *Gebrauchtwagen* kaufen möchte, hat es schwer, sich zurechtzufinden. Das Fahrzeugangebot ist riesig, das Preisgefüge undurchsichtig, die kaufvertraglich relevanten Paragraphen sind selbst für **Juristen** eine Herausforderung. Auch das Internet hilft nicht immer weiter.

Mit dem neuen Magazin aber sind Sie gut gerüstet. Die Techniker, Juristen und Test-Redakteure beschreiben alle wichtigen Gebrauchtwagen-Modelle auf dem deutschen Markt, stellen deren Stärken und Schwächen heraus, beziffern die üblichen Marktpreise, nennen konkrete Summen für mögliche Reparaturkosten und geben Ihnen einen Kaufvertrag an die Hand, der juristisch wasserdicht ist. Ihr besonderes Augenmerk möchten wir auf unsere innovative „Pannenanpelp“ lenken.

Damit erkennen Sie, auf Basis des ADAC-Pannenenindex, sofort, wie es um die Zuverlässigkeit des jeweiligen Modells bestellt ist. *Grün heißt alles in Ordnung, im gelben Bereich ist Vorsicht geboten und bei Rot sollten Sie lieber die Finger vom angebotenen Modell lassen.* Diese schnelle und fundierte Orientierung bietet Ihnen so kein anderer **Gebrauchtwagen-Ratgeber**. Obwohl oder gerade weil das Autofahren immer teurer geworden ist – die Nachfrage nach guten

8,5/12 pt

Meta Book, *Italic*, **Bold** und **Bold Italic**

Sie sind nicht allein. Wer einen Gebrauchtwagen kaufen möchte, hat es schwer, sich zurechtzufinden. Das Fahrzeugangebot ist riesig, das Preisgefüge undurchsichtig, die kaufvertraglich relevanten Paragraphen sind selbst für **Juristen** eine Herausforderung. Auch das Internet hilft nicht immer weiter.

Mit dem neuen Magazin aber sind Sie gut gerüstet. Die Techniker, Juristen und Test-Redakteure beschreiben alle wichtigen Gebrauchtwagen-Modelle auf dem deutschen Markt, stellen deren Stärken und Schwächen heraus, beziffern die üblichen Marktpreise, nennen konkrete Summen für mögliche Reparaturkosten und geben Ihnen einen Kaufvertrag an die Hand, der juristisch wasserdicht ist. Ihr besonderes Augenmerk möchten wir auf unsere innovative „Pannenanpelp“ lenken.

Damit erkennen Sie, auf Basis des ADAC-Pannenenindex, sofort, wie es um die Zuverlässigkeit des jeweiligen Modells bestellt ist. *Grün heißt alles in Ordnung, im gelben Bereich ist Vorsicht geboten und bei Rot sollten Sie lieber die Finger vom angebotenen Modell lassen.* Diese schnelle und fundierte Orientierung bietet Ihnen so kein anderer **Gebrauchtwagen-Ratgeber**. Obwohl oder gerade weil das Autofahren immer teurer geworden ist – die Nachfrage nach